

Gemeindewerke Buseck



Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Aktivseite				Passivseite		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.116,00	37.318,00	I. Stammkapital	3.549.000,00	3.549.000,00	
II. Sachanlagen			II. Rücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	390.831,91	418.951,91	Allgemeine Rücklage	8.099.904,34	8.099.904,34	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45	III. Gewinn/Verlust			
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	305.896,00	342.150,00	Gewinn/Verlust Vorjahre	-150.552,96		
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	13.421.174,00	12.897.673,00	Gewinnausschüttung	-322.852,78		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	391.935,00	421.844,00	Verlustabdeckung Bauhof 2014	35.225,47		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	280.420,67	241.551,55	Entnahme aus der Rücklage	0,00		
	14.838.808,03	14.373.922,91	IV. Jahresergebnis	-24.812,49		
B. Umlaufvermögen				11.185.911,58	11.498.351,38	
I. Vorräte			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	599.422,00	489.529,00	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.248,44	43.043,12	C. Empfangene Ertragszuschüsse	861.078,00	834.579,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.022,40	368.158,42	1. Steuerrückstellungen	20.094,00	37.136,24	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.783,63	24.279,25	2. Sonstige Rückstellungen	684.013,20	665.193,20	
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	482.396,49	994.421,81		704.107,20	702.329,44	
	844.450,96	1.429.902,60	E. Verbindlichkeiten			
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.564.071,01	1.785.955,73	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 210.093,45 (Vorjahr EUR 246.072,55)			
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222.526,08	213.675,02	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 222.526,08 (Vorjahr EUR 213.675,02)			
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	350.347,20	147.585,41	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 309.530,94 (Vorjahr EUR 147.585,41)			
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	195.795,92	131.820,53	
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 195.795,92 (Vorjahr EUR 131.820,53)			
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			
			davon aus Steuern EUR 10.311,60 (Vorjahr EUR 25.979,41)			
				2.332.740,21	2.279.036,69	
	15.683.258,99	15.803.825,51		15.683.258,99	15.803.825,51	

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	<u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.082.466,63		2.746.330,41	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	84.377,75		76.070,83	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	36.008,21		30.870,58	
- Nebengeschäftserträge	28.758,55		128.184,83	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	985.442,08		937.013,48	
- Erlöse Stromverkauf	<u>45.437,78</u>	4.268.491,00	<u>48.438,56</u>	3.972.908,69
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.510,75		5.802,50
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>18.722,47</u>		<u>196.289,42</u>
		4.293.724,22		4.175.000,61
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	322.716,90		292.225,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.352.763,43</u>	1.675.480,33	<u>1.228.750,39</u>	1.520.975,82
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	738.665,54		694.482,24	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 65.356,33 (Vorjahr EUR 63.168,78)	<u>226.694,11</u>	965.359,65	<u>204.239,93</u>	898.722,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		886.913,24		822.261,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		744.347,08		641.259,77
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141,19		202,64	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>42.319,78</u>	<u>42.178,59</u>	<u>49.148,97</u>	<u>48.946,33</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-20.554,67		242.835,35
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.414,82		19.899,07
12. Sonstige Steuern		843,00		920,00
13. Jahresverlust/Jahresgewinn		<u>-24.812,49</u>		<u>222.016,28</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 72.577,51
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 123.954,13
Baubetriebshof:	Vortrag auf neue Rechnung ./EUR 224.167,58
Energiegewinnung:	Abdeckung des Verlustvortrages EUR 2.823,45

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2019 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

% p. a.

Abwasserbeseitigung

Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	–	33,3
Entsorgungsanlagen	2,0	–	33,3
Hausanschlüsse	2,0	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Baubetriebshof

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	–	33,3
Gebäude	2,5	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Energiegewinnung

Photovoltaik			5,0
--------------	--	--	-----

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EStG stellen sich wie folgt dar:

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres	Angesammelte Abschreibungen auf in Spalte 4 ausgewiesene Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Wasserversorgung	43.905,07	0,00	0,00	0,00	43.905,07	36.979,07	1.106,00	0,00	38.085,07	5.820,00	6.926,00	2,52	13,26
Abwasserbeseitigung	104.814,84	0,00	0,00	0,00	104.814,84	74.422,84	2.096,00	0,00	76.518,84	28.296,00	30.392,00	2,00	27,00
Baubetriebshof	19.991,40	0,00	0,00	0,00	19.991,40	19.991,40	0,00	0,00	19.991,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	168.711,31	0,00	0,00	0,00	168.711,31	131.393,31	3.202,00	0,00	134.595,31	34.116,00	37.318,00	1,90	20,22
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten													
Baubetriebshof	1.317.460,91	0,00	0,00	0,00	1.317.460,91	898.509,00	28.120,00	0,00	926.629,00	390.831,91	418.951,91	2,13	29,67
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
Wasserversorgung	9.281,31	0,00	0,00	0,00	9.281,31	0,68	0,00	0,00	0,68	9.280,63	9.280,63	0,00	99,99
Baubetriebshof	5.153,82	0,00	0,00	0,00	5.153,82	0,00	0,00	0,00	0,00	5.153,82	5.153,82	0,00	100,00
	14.435,13	0,00	0,00	0,00	14.435,13	0,68	0,00	0,00	0,68	14.434,45	14.434,45	0,00	100,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen													
Wasserversorgung	622.211,80	0,00	0,00	0,00	622.211,80	562.606,80	10.386,00	0,00	572.992,80	49.219,00	59.605,00	1,67	7,91
Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	234.804,89	25.868,00	0,00	260.672,89	256.677,00	282.545,00	5,00	49,61
	1.139.561,69	0,00	0,00	0,00	1.139.561,69	797.411,69	36.254,00	0,00	833.665,69	305.896,00	342.150,00	3,18	26,84
4. Verteilungsanlagen													
a) Wasserversorgung													
Speicheranlagen	2.262.298,19	0,00	0,00	0,00	2.262.298,19	998.502,19	48.230,00	0,00	1.046.732,19	1.215.566,00	1.263.796,00	2,13	72,45
Rohrnetz	7.149.924,57	177.593,81	0,00	57.923,81	7.385.442,19	4.088.185,57	153.145,62	0,00	4.241.331,19	3.144.111,00	3.061.739,00	2,07	33,92
Wassermesser	79.382,54	84.000,95	0,00	0,00	163.383,49	25.144,54	23.975,95	0,00	49.120,49	114.263,00	54.238,00	14,67	6,76
Hausanschlüsse	1.165.458,32	267.381,92	0,00	0,00	1.432.840,24	646.207,32	38.825,92	0,00	685.033,24	747.807,00	519.251,00	2,71	25,14
Digitales Kataster	149.611,25	0,00	0,00	0,00	149.611,25	148.849,25	762,00	0,00	149.611,25	0,00	762,00	0,51	24,10
Fernwirkanlage	281.191,67	0,00	0,00	0,00	281.191,67	257.730,67	10.685,00	0,00	268.415,67	12.776,00	23.461,00	3,80	62,94
	11.087.866,54	528.976,68	0,00	57.923,81	11.674.767,03	6.164.619,54	275.624,49	0,00	6.440.244,03	5.234.523,00	4.923.247,00	2,36	42,77
b) Abwasserbeseitigung													
Entsorgungsanlagen	19.068.099,70	466.963,71	0,00	182.255,54	19.717.318,95	11.093.673,70	436.994,25	0,00	11.530.667,95	8.186.651,00	7.974.426,00	2,22	41,52
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Wasserversorgung	96.683,75	5.275,38	30.846,47	0,00	71.112,66	80.584,75	3.775,38	30.846,47	53.513,66	17.599,00	16.099,00	5,31	72,45
Wasserversorgung GWG	4.079,22	2.090,83	176,37	0,00	5.993,68	4.079,22	2.090,83	176,37	5.993,68	0,00	0,00	34,88	72,45
Abwasserbeseitigung	86.372,99	3.235,31	0,00	0,00	89.608,30	53.875,99	8.613,31	0,00	62.489,30	27.119,00	32.497,00	9,61	72,45
Baubetriebshof	937.527,93	67.058,13	31.311,00	0,00	973.275,06	564.279,93	90.741,13	28.963,00	626.058,06	347.217,00	373.248,00	9,32	72,45
Baubetriebshof GWG	12.975,43	1.497,85	0,00	0,00	14.473,28	12.975,43	1.497,85	0,00	14.473,28	0,00	0,00	10,35	62,94
	1.137.639,32	79.157,50	62.333,84	0,00	1.154.462,98	715.795,32	106.718,50	59.985,84	762.527,98	391.935,00	421.844,00	9,24	33,95
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Wasserversorgung	57.923,81	162.695,34	0,00	-57.923,81	162.695,34	0,00	0,00	0,00	0,00	162.695,34	57.923,81	0,00	100,00
Abwasserbeseitigung	183.627,74	116.353,13	0,00	-182.255,54	117.725,33	0,00	0,00	0,00	0,00	117.725,33	183.627,74	0,00	100,00
	241.551,55	279.048,47	0,00	-240.179,35	280.420,67	0,00	0,00	0,00	0,00	280.420,67	241.551,55	0,00	100,00
AV Gesamt	34.175.326,15	1.354.146,36	62.333,84	0,00	35.467.138,67	19.801.403,24	886.913,24	59.985,84	20.628.330,64	14.838.808,03	14.373.922,91	2,50	41,84
AV Gesamt Wasserversorgung	11.921.951,50	699.038,23	31.022,84	0,00	12.589.966,89	6.848.870,06	292.982,70	31.022,84	7.110.829,92	5.479.136,97	5.073.081,44	2,33	43,52
AV Gesamt Abwasserbeseitigung	19.442.915,27	586.552,15	0,00	0,00	20.029.467,42	11.221.972,53	447.703,56	0,00	11.669.676,09	8.359.791,33	8.220.942,74	2,24	41,74
AV Gesamt Baubetriebshof	2.293.109,49	68.555,98	31.311,00	0,00	2.330.354,47	1.495.755,76	120.358,98	28.963,00	1.587.151,74	743.202,73	797.353,73	5,16	31,89
AV Gesamt Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	234.804,89	25.868,00	0,00	260.672,89	256.677,00	282.545,00	5,00	49,61
Gesamt	34.175.326,15	1.354.146,36	62.333,84	0,00	35.467.138,67	19.801.403,24	886.913,24	59.985,84	20.628.330,64	14.838.808,03	14.373.922,91	2,50	41,84

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals**:

Stammkapital

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	<u>3.549.000,00</u>	<u>3.549.000,00</u>

Allgemeine Rücklage

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2018	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2019	<u>3.313.793,95</u>	<u>4.531.110,39</u>	<u>255.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.099.904,34</u>

Gewinn/Verlust

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2019	0,00	0,00	-354.320,44	-18.248,80	-372.569,24
Zuführung Jahresergebnis 2018	65.163,61	257.689,17	-107.881,05	7.044,55	222.016,28
Ausschüttung Gewinn 2018	-65.163,61	-257.689,17	0,00	0,00	-322.852,78
Verlustabdeckung 2014 durch Gemeinde	0,00	0,00	35.225,47	0,00	35.225,47
Stand 31. Dezember 2019	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-426.976,02</u>	<u>-11.204,25</u>	<u>-438.180,27</u>

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn/-verlust 2019	72.577,51	123.954,13	-224.167,58	2.823,45	-24.812,49

Steuerrückstellungen waren für den Versorgungsbereich (Wasser in 2019) in Höhe von EUR 20.094,00 zu bilden, davon für die Gewerbesteuer 2019 EUR 9.442,00 sowie für Gewerbesteuer 2018 EUR 10.652,00 (Ausweis Vorjahr EUR 37.136,24 Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für 2017 und 2018).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	EUR	EUR
Urlaub, Überstunden	12.288,00	19.485,00
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	27.420,00	27.070,00
Rückstellung für Gebührenaussgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	633.171,00	607.504,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	<u>684.013,20</u>	<u>665.193,20</u>

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	<u>Restlaufzeiten</u>				
	Gesamt 31.12.2019	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	1.564.071,01	210.093,45	415.497,26	938.480,30	1.785.955,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222.526,08	222.526,08	0,00	0,00	213.675,02
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	350.347,20	350.347,20	0,00	0,00	147.585,41
Sonstige Verbindlichkeiten	195.795,92	195.795,92	0,00	0,00	131.820,53
	<u>2.332.740,21</u>	<u>278.762,65</u>	<u>415.497,26</u>	<u>938.480,30</u>	<u>2.279.036,69</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2019 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2019	2018
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.301.307,22	1.102.519,57
Abwasserbeseitigung	1.943.442,73	1.887.717,91
Baubetriebshof	1.015.906,77	964.235,90
Energiegewinnung	45.437,78	48.438,56
Abzüglich innere Verrechnung	-37.603,50	-30.003,25
	<u>4.268.491,00</u>	<u>3.972.908,69</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Anlagenabgängen Baubetriebshof und Wasserversorgung (TEUR 6, Vorjahr TEUR 140) und Schadensersatz für die Wasserversorgung (TEUR 7, Vorjahr TEUR 2).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 167 (Vorjahr TEUR 178) an. In 2019 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wiesecktal in Höhe von TEUR 943 (Vorjahr TEUR 921) entrichtet werden (84,5 %, Vorjahr 93,0 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 518 (Vorjahr TEUR 468), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten wie im Vorjahr nur planmäßige Abschreibungen.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR 3.414,82 an (für 2019 Gewerbesteuer TEUR 9, Körperschaftsteuer TEUR 11, Solidaritätszuschlag TEUR 1 und Erlass Gewerbesteuer 2017 ./TEUR 17). Im Vorjahr fielen TEUR 20 an (für 2018 Gewerbesteuer TEUR 11, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag TEUR 13 und Rückerstattung Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2015 ./TEUR 3).

Der in 2019 erzielte **Jahresverlust** in Höhe von EUR 24.812,49 soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	72.577,51
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	123.954,13
Baubetriebshof (Jahresverlust)	
– Vortrag auf neue Rechnung	-224.167,58
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Abdeckung des Verlustvortrages	2.823,45
	-24.812,49

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten drei Jahren rd. TEUR 630 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 19,73 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	2,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	14,00
Allgemeine Verwaltung	3,73
	<u>19,73</u>

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herrn Eckhard Körber	Techn. und Erster Betriebsleiter (bis 31. Dezember 2019)
Herrn Mathias Schäfer	Kfm. Betriebsleiter (Erster Betriebsleiter ab 1. Januar 2020)
Herrn Jens Heitmann	Techn. Betriebsleiter (ab 1. Januar 2020)

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 erhalten die Mitglieder der Betriebsleitung für ihre Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2019 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Dirk Haas, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Erich Hof	Rentner
Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Wolfgang Dörr	Dipl.-Ing.
Herr Heiko Gans	Systementwickler
Herr Jürgen Henß	Elektriker
Herr Frank Müller	Geschäftsführer

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Frau Angelique Viola Grün

Volljuristin

Herr Gerhard Hackel

Dipl.-Ing. in Rente

Mitglieder des Personalrates

Frau Christina Ruckelshausen

Erzieherin

Herr Patrick Henkel

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest

Dipl.-Finanzwirt

Herr Thomas Mohr

Bauingenieur

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 576,40 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 5.450,00.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

In Deutschland breitet sich das Coronavirus (COVID-19) seit mehreren Wochen aus. Folge für die Gemeindewerke ist, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses gewisse Risiken bei der Sicherstellung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie der Dienstleistungen des Baubetriebshofes vorhanden sind, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeindewerke auch im Geschäftsjahr 2020 maßgeblich belasten könnten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch eine genaue Prognose der Auswirkungen des Coronavirus auf die Gemeindewerke nicht möglich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Buseck, 6. Mai 2020



M. Schäfer
Kaufmännischer und Erster Betriebs-
leiter



J. Heitmann
Technischer Betriebsleiter

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2019

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wiesektal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 13. Dezember 2018 tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.
2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 13. Dezember 2018 tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m ³	1,72	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m ³	–	1,86
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m ² versiegelte Fläche	–	0,45
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m ² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2019	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m ³	222.882	237.020	-14.138
Wassergewinnung	m ³	393.725	399.566	-5.841
		616.607	636.586	-19.979
Abgegrenzte Wasserabgabe	m ³	569.717	572.812	-3.095
Rechnerische Netzverluste				
– m ³		46.890	63.774	-16.884
– %		7,60	10,02	-2,42
Wasserbezugskosten	EUR	167.033	177.585	-10.552
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.221.383	1.244.564	-23.181
Jahresergebnis	EUR	101.495	65.164	36.331

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2019 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 8,00/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,28/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Der Mehrbezug wurde mit EUR 0,48 in Rechnung gestellt. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betrugen in 2019 7,60 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 699 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2019 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 146 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2019 eine **Umsatzrendite** von 5,5 % (Vorjahr 5,9 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) erhöhte sich auf 36,0 % (Vorjahr 34,9 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen **Gewinn** in Höhe von TEUR 72. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7 erhöht. Bei leicht geringeren Erlösen aus Benutzungsgebühren durch Gebührenreduzierung von EUR 0,05 pro m³ Wasserabgabe und einer um 3.095 m³ geringeren Wasserabgabe, unter Berücksichtigung von Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2019 von TEUR 20 sowie der Erhöhung der Gebührenaussgleichsrückstellung 2018 um TEUR 9, bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2017 von TEUR 32 fielen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 198 höher aus als im Vorjahr, da im Vorjahr insgesamt TEUR 299 für die Gebührenaussgleiche den Rückstellungen zugeführt wurden. Außerdem erhöhte sich im Berichtsjahr der Materialaufwand um TEUR 84 im Wesentlichen aufgrund der zahlreichen Rohrbrüche.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2019	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m³	557.756	560.732	-2.976
Versiegelte Fläche	GE	1.882.441	1.880.225	2.216
Verbandsumlage AWV	EUR	943.357	921.309	22.048
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.040.136	1.039.635	501
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	846.615	828.857	17.758
Jahresergebnis	EUR	123.954	257.689	-133.735

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2019 pro Einwohnergleichwert mit EUR 66,53 (Vorjahr EUR 66,19) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 586.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2019 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 110 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 13,7 % in 2018 auf 6,4 % in 2019 zurück. Bestimmend für die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr war ist in erster Linie der Anstieg des Materialaufwandes, im Wesentlichen durch die um TEUR 91 gestiegenen Unterhaltungskosten aufgrund der zahlreichen Kanalreparaturen sowie die um TEUR 20 gestiegene Verbandsumlage.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2019 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 34,62 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2019 insgesamt erbrachten 28.463 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 990 Stunden über denen des Vorjahres.

In 2019 betrugen die **Investitionen** TEUR 69.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 69,9 % (Vorjahr 67,7 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Arbeitsstunden und die dadurch höheren Umsatzerlöse beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Verlust von TEUR 224 ab. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 116 gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf den Verkaufserlös eines Grundstückes im Vorjahr mit TEUR 116,2 zurückzuführen.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrgerätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 111.617 kWh eingespeist (Vorjahr 119.017 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 45.437,78 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2019 einen Gewinn von TEUR 3. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 4, ist auf Stromeinspeisungserträge bei leicht angestiegenen Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.301	1.103	+198
Übrige Erträge	17	41	-24
	1.318	1.144	174
Materialaufwand	469	385	+84
Personalaufwand	200	186	+14
Abschreibungen	293	263	+30
Übrige Aufwendungen	265	207	+58
Ertragsteuern	3	20	-17
Finanzergebnis	-16	-18	2
Jahresergebnis	72	65	+7

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.943	1.888	+54
Übrige Erträge	3	21	-18
	1.945	1.909	+36
Materialaufwand	1.116	991	+125
Personalaufwand	56	60	-4
Abschreibungen	448	411	+37
Übrige Aufwendungen	188	173	+15
Finanzergebnis	-14	-16	2
Jahresergebnis	124	258	-134

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.016	964	+52
Übrige Erträge	4	140	-136
	1.020	1.104	-84
Materialaufwand	125	174	-49
Personalaufwand	710	653	+57
Abschreibungen	120	122	-2
Übrige Aufwendungen	287	260	+27
Finanzergebnis	-2	-3	1
Jahresergebnis	-224	-108	-116

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	45	48	-3
Übrige Erträge	0	0	0
	45	48	-3
Materialaufwand	2	2	0
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	4	2	+2
Finanzergebnis	-10	-11	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	3	7	-4

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2019		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	14.839	94,6	14.374	91,0	465
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	844	5,4	1.430	9,0	-586
	15.683	100,0	15.804	100,0	-121
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.186	71,3	11.498	72,8	-312
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	1.460	9,3	1.325	8,4	135
– Darlehen	1.540	9,8	1.759	11,1	-219
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	14.197	90,6	14.593	92,4	-396
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	1.486	9,4	1.211	7,6	275
	15.683	100,0	15.804	100,0	-121

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	744	978	-234
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	291	552	-261
Finanzvolumen	1.035	1.530	-495
Mittelverwendung (Investitionen/Schulden- tilgung/Gewinnausschüttung)	-1.896	-1.737	-159
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	-861	-207	-654

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 1.035 zur Verfügung, das jedoch nicht vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2019 eine rechnerische Unterdeckung im langfristigen Bereich von ./TEUR 861.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2019 in Höhe von TEUR 642 negativ. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 350 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 633 Rückstellungen aus Gebührenaussgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2019 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 280 ausgewiesen. Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
<u>Wasserversorgung</u>		
Erneuerung Mühlrain, OT Trohe	5	
Leitungserweiterung Kiesacker, OT Alten-Buseck	81	
Pumpleitung, OT Oppenrod	<u>77</u>	163
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Kanalsanierung Hofburgstraße, OT Alten-Buseck	1	
Erschließung "Riedstruth", OT Großen-Buseck	115	
Kanalsanierung (EKVO), OT Alten-Buseck, OT Beuern und OT Trohe	1	<u>117</u>
		<u>280</u>

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende Investitionen vorgesehen:

	EUR
Wasserversorgung	
Auswechslung Troher Straße/Flußgasse	70.000,00
Leitungserweiterung Kiesacker, Alten-Buseck	100.000,00
Neuverlegung Steinerberg/Ziegelberg, Beuern	80.000,00
Erneuerung Ringstraße, Trohe	100.000,00
Erneuerung Riegelweg Alten-Buseck	80.000,00
	<u>430.000,00</u>

	EUR
Abwasserbeseitigung	
Kanalauswechslung Flußgasse/Troher	120.000,00
Auswechslung Sammelleitung „Neue Straße“ Beuern	50.000,00
Erschließung „Am Großen-Busecker Weg“	150.000,00
Erneuerung Riegelweg Alten-Buseck	300.000,00
Erneuerung Pestalozzistraße/Friedensstraße Alten-Buseck	175.000,00
	<u>795.000,00</u>

	EUR
Baubetriebshof	
Ersatzbeschaffung Kleintraktor Kubota	40.000,00
Ersatzbeschaffung Pritsche T 5	50.000,00
	<u>90.000,00</u>

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewin- nung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. <u>Stammkapital</u>	767	2.301	400	81	3.549
2. <u>Rücklagen</u>					
Stand 31. Dezember 2018	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	0	0
Entnahme Verlust 2018/ Entnahme Rücklage 2019	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2019	3.314	4.531	255	0	8.100
3. <u>Gewinn</u>					
Verlustvortrag	0	0	-354	-18	-372
Gewinn des Vorjahres	65	258	-108	7	222
Gewinnausschüttung	-65	-258	0	0	-323
Verlustabdeckung	0	0	0	35	35
Jahresgewinn/-verlust 2019	72	124	-224	3	-25
Stand 31. Dezember 2019	72	124	-686	27	-463
Gesamt 31. Dezember 2019	4.153	6.956	-31	108	11.186

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 12), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenausschleich Wasserversorgung 2017 bis 2019 (TEUR 420) und für den Gebührenausschleich 2016 bis 2018 Schutzwasser (TEUR 167) und für Niederschlagswasser 2018 (TEUR 46).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2019		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm³	TEUR	Tm³	TEUR	Tm³
Abnehmer lt. Endabrechnung	980	570	1.014	573	-34	-3
Abrechnungen Vorjahre	2		-3		+5	
Zählergebühren	239		234		+5	
	1.221	570	1.245	573	-24	-3
Auflösung Ertragszuschüsse	9		10		-1	
Übrige	68		147		-79	
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	3		-299		+302	
	1.301	570	1.103	573	+198	-3
Durchschnittsgebühr (EUR/m³)	2,14		2,17		-0,03	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2019		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	Tm³/ TGE	TEUR	Tm³/ TGE	TEUR
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.037	561	1.043	561	-6
Niederschlagswassergebühr	847	1.880	829	1.880	+18
Abrechnungen Vorjahre	3		-4		+7
	1.887		1.868		+19
Auflösung Ertragszuschüsse	75		66		+9
Übrige	10		23		-13
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	-29		-68		+39
	1.943		1.889		+54

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2019		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	88	3	124	4	-36
Kindergärten und Kitas	119	3	92	2	+27
Spielplätze	71	2	97	3	-26
Sportplätze	50	1	34	1	+16
Parkanlagen	93	3	101	3	-8
Straßen, Wege, Plätze	321	9	269	8	+52
Öffentliche Einrichtungen	69	2	62	2	+7
Übrige	174	5	158	4	+16
	985	28	937	27	+48
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	34,62		34,10		+0,52

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 45 betreffen die Stromeinspeisung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	155	147	+8
Arbeitgeberanteile SV	34	30	+4
ZVK-Beiträge	14	12	+2
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	-3	-3	0
	200	186	+14

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	2,0	2,0	0,0

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	44	47	-3
Arbeitgeberanteile SV	10	10	0
ZVK-Beiträge	4	4	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	-2	-1	-1
	56	60	-4

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2019	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	547	504	+43
Arbeitgeberanteile SV	115	102	+13
ZVK-Beiträge	49	45	+4
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	-1	2	-3
	710	653	+57

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	14	16	-2

Verwaltung			
<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	3,73	3,67	0,06
	3,73	3,67	0,06

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Auch im Berichtsjahr 2019 konnten größere Leitungsauswechslungen im Zuge von geplanten Straßenbaumaßnahmen in Großen-Buseck und Alten-Buseck weitgehend abgeschlossen werden.

Die bekannten Schwachstellen der Wasserhausanschlüsse im Bereich der Gebäude sind auch weiterhin im Fokus des Betriebspersonals. Grundsätzlich wird versucht, eine Erneuerung dieser Altbestände herbeizuführen.

Zusätzlich zu der zu erwartenden Rohrbruchrate von ca. 30 Rohrbrüche im Jahr ist davon auszugehen, dass jedes Jahr rund 50 – 80 Erneuerungen / Reparaturen von Wasserhausanschlüssen durchgeführt werden müssen.

Die rechnerischen Wasserverluste sind im Jahr 2019 leicht gesunken und liegen aktuell bei 7,60 %.

Es wird auch zukünftig technisch und wirtschaftlich notwendig sein, jährliche größere Investitionen in die Erneuerung der Netze inkl. Hausanschlussleitungen zu tätigen.

Die begonnenen Kooperationen mit den bewirtschaftenden Landwirten im Bereich der Trinkwasserschutzgebiete werden fortgeführt. Aus der schon seit Jahrzehnten lang bestehender Kooperation im Wasserschutzgebiet Oppenrod ist ein leichter Rückgang des Nitratgehaltes im Trinkwasser nachgewiesen. Dieser liegt aktuell bei 25 mg/l.

Positiv angemerkt werden kann, dass bei der Entwicklung im Wasserschutzgebiet „Bei den Börnern“ weiterhin ein positiver Trend zu verzeichnen ist.

Auch weiterhin wird die Betriebsleitung ein verstärktes Augenmerk darauf zulegen, dem landesweiten Trend der steigenden Nitratbelastung entgegenzuwirken.

Abwasserbeseitigung

Insbesondere im Altbestand der Ortslagen sind häufig Schwachstellen im Leitungsnetz der Kanalisation der Gemeindewerke Buseck vorzufinden.

Im Jahr 2019 wurden Kanalerneuerungen in Verbindung mit den Straßenbaumaßnahmen in Großen-Buseck und Alten-Buseck abgeschlossen.

Als neue Maßnahme wird derzeit die Troher Straße / Flußgasse / Schulstraße und ein Teilbereich der EDEKA-Straße ausgebaut.

Auch weiterhin strebt die Betriebsleitung an, die dezentrale Rückhaltung im Bereich der Entwässerung zur forcieren, d.h., gerade in Verbindung mit der Erschließung von neuen Baugebieten, bzw. der Bebauung von Restflächen in den Ortslagen werden weiterhin Anstrengungen unternommen, Kanal- und Gewässerbelastung mit sauberen „Regenwasser“ zu reduzieren.

Baubetriebshof

Weiterhin ist es eine große Herausforderung, die personelle Situation auf Grund des derzeitigen Arbeitsmarktes zu verbessern. Die Betriebsleitung verliert trotzdem nicht aus den Augen, eine stetige Steigerung der Effizienz unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

Energieerzeugung

Trotz niedriger Ertragswerte im Jahr 2019 kann immer noch von guten Ertragswerten gesprochen werden. Zukünftig ist im Wirtschaftsplan mit geringen Überschüssen zu rechnen.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2020 wird mit einem Überschuss von EUR 91.000,00 gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt demnach mit einem Überschuss von EUR 48.800,00, der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von EUR 138.500,00, der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Fehlbedarf von EUR 99.900,00 und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von EUR 3.300,00 ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde mit etwas niedrigeren Erträgen (/ TEUR 5) gerechnet. Die Aufwendungen steigen hingegen durch höhere Unterhaltungsaufwendungen. (+ TEUR 75) gerechnet. Bei den Erträgen wurde eine Steigerung der Einleitungsmenge von 5.000 m³ geplant. Neben einer Erhöhung bei der Umlagezahlung an den Abwasserverband Wiesecktal wurden auch höhere Unterhaltungsaufwendungen an den Abwasserleitungen kalkuliert. Bei den Erträgen ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von TEUR 1.865 zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. TEUR 139. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 13.02.2020 die Verrechnung der Kostenüber- und -unterdeckungen der Vorjahre beschlossen. Die Gebührensätze für Schmutz- und Niederschlagswasser gelten auch für das Jahr 2020 unverändert fort.

Im Wirtschaftsplan 2020 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine steigende Abnahmemenge von 560.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planjahr 2019 auf der Basis der Gebührensätze vom 01.01.2019 niedriger (/ TEUR 6) kalkuliert. Die Aufwendungen bleiben in etwa konstant. Die steigenden Unterhaltungsaufwendungen am Rohrnetz werden durch geringere Personalaufwendungen kompensiert. Im Ergebnis verbleibt nach dem Plan noch ein Überschuss von rd. TEUR 49. Durch die von der Gemeindevertretung beschlossene Gebührenreduzierung aufgrund der Gebührenverrechnung des Jahres 2017 für die Verbrauchsgebühr zum 1. Januar 2020 um 0,07 EUR/m³ ergeben keine Mindererträge, da diese Anpassung über die Gebührenaussgleichsrücklage finanziert wird.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf von EUR 100 zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung des Fehlbedarfes um rd. TEUR 17 geplant. Die Reduzierung des Fehlbedarfes ist auf eine Steigerung bei den Umsätzen zurückzuführen. Obwohl die Personalausfälle unverändert sind wird aufgrund von Personalmaßnahmen im Jahr 2020 mit höheren abrechenbaren Stundenzahlen gerechnet. Eine Anpassung der Verrechnungssätze zur Steigerung der Umsätze ist aufgrund der aktuellen Preise im privaten Bereich nicht möglich. Eine verlässliche Umsatzplanung ist in diesem Bereich schwierig und immer mit gewissen Risiken behaftet.

Erfreulich entwickelt sich weiterhin der Bereich Energieerzeugung. Nachdem im vergangenen Jahr bereits ein Überschuss geplant war, wird auch in 2020 mit einem Überschuss von EUR 3.300,00 gerechnet. Die Ergebnisverbesserung ist auf geringere Finanzaufwendungen zurückzuführen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Auf den Schutz des Trinkwassers in den Wasserschutzgebieten wurde bereits hingewiesen. Für das Wasserschutzgebiet der kleinen Gewinnungsanlage in Alten-Buseck (Hainbachbrunnen) liegt zwischenzeitlich eine neue Schutzgebietsverordnung vor.

In Form einer Bedarfsanalyse wird sich die Betriebsleitung mittelfristig mit dem Thema grundlegende Erneuerung oder Neubau des Hochbehälters Galgenberg beschäftigen müssen. Grund dafür sind sowohl notwendig gewordene Sanierungen am gesamten Objekt, als auch die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund der klimatischen Veränderungen sowie die gestiegene Anzahl von neuen Kunden durch die Erschließung von Baugebieten.

Abwasserentsorgung

Die im letzten Bericht erwähnten neuen Einleitungsanträge sind inzwischen gestellt und vom RP geprüft und genehmigt. Nach berechtigten Rückfragen des Regierungspräsidiums, ist das beauftragte Büro aktuell noch mit den Einleiteanträgen für das „Gewerbegebiet Ost“ und den Einleitungsstellen in Trohe beschäftigt. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass auch hier auf größere Investitionen in Form von z.B. Dämpfungsbecken verzichtet werden kann.

Baubetriebshof

Die Steigerung des Betriebsergebnisses mit Verbesserung der Ertragssituation muss im Fokus bleiben.

Energiegewinnung

Auch hier kann wieder auf die Vorberichte und den Punkt D I verwiesen werden.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Zu den Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) auf die Gemeindewerke verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Punkt „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“.

Eine abschließende Beurteilung der aus dem Coronavirus resultierenden Risiken sowie deren Quantifizierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Buseck, 6. Mai 2020



Schäfer

Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter



Heitmann

Technischer Betriebsleiter